

50000 Exemplare

wurden von der französischen Ausgabe dieses Buches bis jetzt verkauft

Soeben erschien:

Christus in der Bannmeile

Berichte über das kirchliche
Leben in der Arbeiterbevöl-
kerung von Paris

von

P. Lhande S. J.

Autorisierte Übersetzung aus dem
Französischen von
Therese von Jordans

8°. 280 Seiten

Broschiert ord. Rm. 4.40 fest netto Rm. 2.86 a. c. netto Rm. 3.08 11/10

Gebunden ord. Rm. 5.60 fest netto Rm. 3.64 a. c. netto Rm. 3.92 11/10

Wenn auf beiliegendem Zettel bestellt:

2 Probestücke mit 45 % Rabatt, 1 Fünfkilopaket (14 gebundene Expl.) mit 50 % Rabatt

Das Buch wird stark verlangt werden; bestellen Sie daher reichlich.

Wir machen bei diesem Anlasse auf das früher erschienene Werk des gleichen Verfassers aufmerksam, betitelt:

Wenn der Meister ruft. Erzählung einer Mutter. 216 Seiten

Broschiert ord. Rm. 3.60 fest netto Rm. 2.34 a. c. netto Rm. 2.52 11/10

Ⓢ Gebunden ord. Rm. 4.40 fest netto Rm. 2.86 a. c. netto Rm. 3.08 11/10

Ⓢ

Der französische Jesuit, P. Lhande, der durch seine schriftstellerische Tätigkeit weit über die Grenzen seines Heimatlandes hinaus bekannt ist, und dessen Vorträge im Radio in alle Welt hinausklagen, hat im Jahre 1927 ein eigenartiges Werk erscheinen lassen, das in ganz Frankreich das größte Aufsehen erregt und bereits unendlich viel Gutes gestiftet hat.

P. Lhande schildert uns in seinem Werk in erschütternden Bildern die materielle und sittliche Not, in der Tausende von Armen und Ausgestoßenen in der unmittelbaren Umgebung von Paris, der sogenannten Bannmeile, unter den elendesten Lebensbedingungen hausen, und ihre Not um so bitterer empfinden, als sie den Glanz und Luxus der Hauptstadt beständig vor Augen haben. Die Verbitterung, die dieser schreckliche Gegensatz mit Notwendigkeit in den Seelen dieser Enterbten auslösen muß, bietet einen empfänglichen Boden für die Saat des Umsturzes und Aufruhrs, die durch bolschewistische Führer und Wanderredner zielbewußt und unablässig ausgestreut wird. Man schaudert bei der Schilderung der furchtbaren Gefahr, die unmittelbar vor den Toren von Paris die Grundfesten der Ordnung und der menschlichen Gesellschaft bedroht. Auf dem düstern Hintergrunde dieses Massenelendes zeichnet der Verfasser alsdann Bilder von wunderbarer Schönheit von der heldenmütigen Liebestätigkeit, die Priester und Laien in dieser Heidenmission der Heimat ausüben. Die Opfer und Mühen sind wahrhaft heroisch, die Erfolge staunenerregend, und man verfolgt in atemloser Spannung den Siegeszug der Kreuzesfahne, die von Helden der katholischen Caritas Schritt für Schritt in dieser trostlosen Wüste vorangetragen wird und das Erdreich erobert.

Das Erscheinen des wertvollen Buches in deutscher Übersetzung ist sehr zu begrüßen. Zunächst dürfte es unsern seeleneifrigen Großstadtpapstern manche vortreffliche Winke erteilen und neue Wege aufzeigen zur Wiedergewinnung des Proletariats für die Segnungen des Christentums. Sodann möchte die deutsche Arbeit wenigstens einen bescheidenen Baustein beitragen zum Bau jener Brücke, die Länder und Völker verbindet, und mitweben an dem heiligen Bande, womit die Kirche in wahrhaft katholischer Weitherzigkeit alle Völker und Nationen umschlingt. Steht doch die ganze Arbeit, von der das Buch berichtet, einzig und allein im Dienste jenes Königs, dessen Reich nicht von dieser Welt ist und über alle irdische Grenzen hinaus greift.

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.
Einfiedeln, Waldshut, Köln, Straßburg